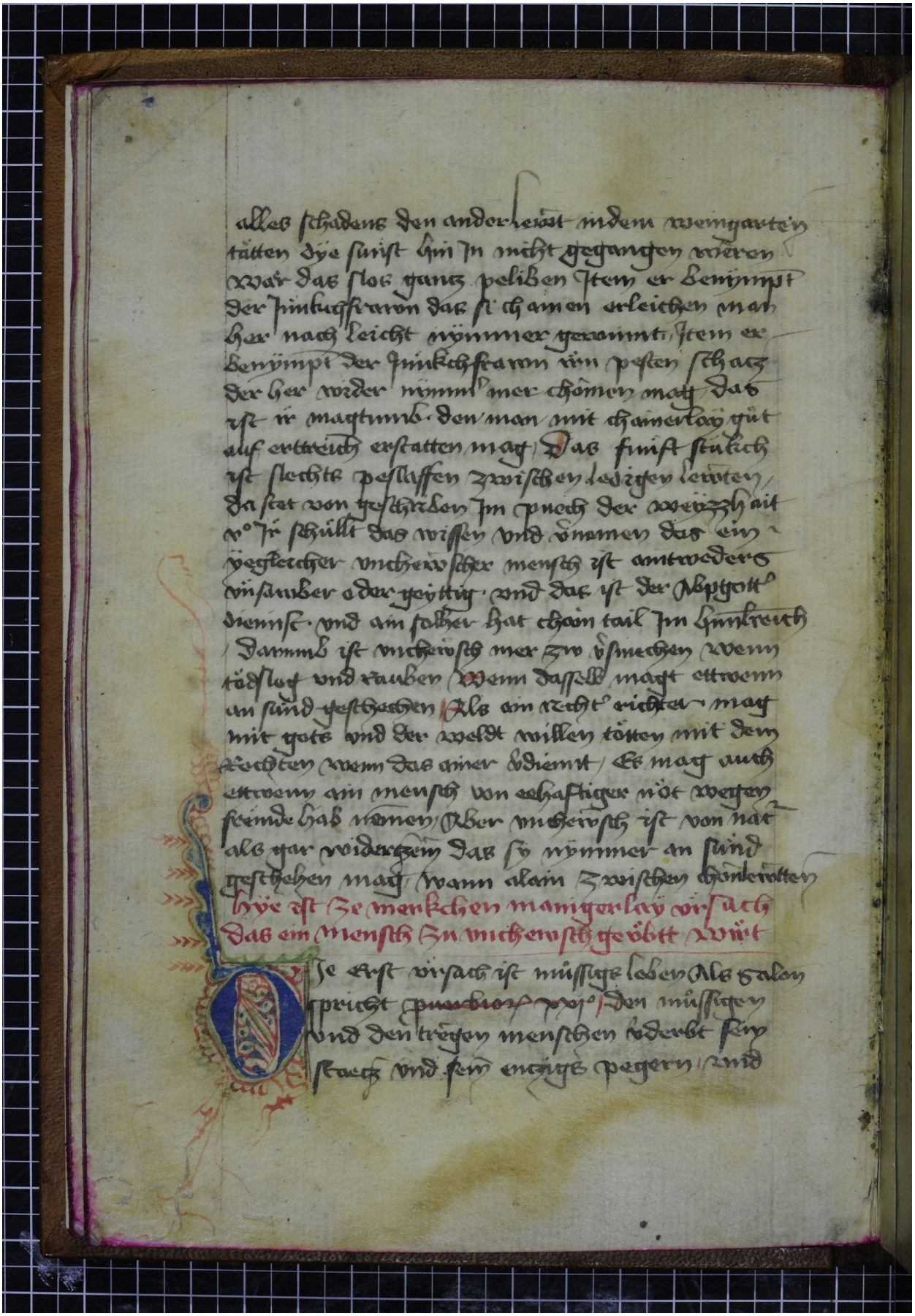
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



alles schadens den anderleiut indem weingarten
tätten dye surist chin in nicht gegangen weren
Wär das slos ganz peliben Item er benimpt
der pintuchsteren das si chamen erleichen mah
her nach leicht nymmer gerainnt. Item er
benimpt der pinkchsteren ain pesten schatz
der her wider nimmt mer chomen mag das
ist ir magtumb. den man mit chainerlay gut
auf ertreich erstatten mag. Das funft stukch
ist slechts pesslossen zwischen ledigen leuten
da stat von gesthrden in pnech der weizzh ait
v° ir schullt das wissen vnd gnamen das ein
yegliecher vncheuscher mensch ist antweders
vnsauber oder geittig. vnd das ist der Abgott
dienst. vnd ain solher hat chain tail in himlreich
Darumb ist vncheuschs mer zu pesnechen wenn
tödslag vnd rauber wenn dasselb magt ettwem
an sünd gesthechen. Als ain recht richter mag
mit gots vnd der weldt willen tötten mit dem
rechten wenn das ainer pdiemt. Er mag auch
ettwem ain mensch von schaffiger nöt wegen
fremde hab nemen. Aber vncheusch ist von nat
als gar widerczem das sy nymmer an sünd
gesthehen mag. wann alain zwischen chinderlichen
Hye ist zu merkchen manigerlay vrsach
das ein Mensch zu vncheusch gepöbt Wurt

Die erst vrsach ist müssiger leben Als salo
spricht ~~pnechlich~~ wo° den müssigen
vnd den trägen menschen pederbt sein
starcz vnd sein eneigs pegern. vnd